



Donnerstag, den 8. April 1915, halb 5 Uhr nachmittags
Populäres Orchester-Konzert

im k. k. Volksgarten

(Café-Restaurations Joh. Sachs)

Dirigent: **MARTIN SPÖRR.**

PROGRAMM:

1. **C. M. v. WEBER** Ouvertüre zu »Euryanthe«.
 (Geb. 18. Dezember 1786 in Butin in Oldenburg, (Die Oper »Euryanthe« ist im Jahre 1823 für die Wiener Hofoper geschrieben worden. Der unglückselige Text steht einem dauernden Erfolg immer im Wege, wenn man daran geht, die herrliche Musik vor dem Vergessen zu bewahren. Die Musik der »Euryanthe« zählt zu den großartigsten Schöpfungen Webers. Sie ist auch für die Geschichte der Musik und der deutschen Oper durch ihren großen Einfluß auf Richard Wagner besonders bedeutungsvoll geworden.)
 gest. 5. Juni 1826 zu London.)
 2. **FRANZ SCHUBERT** Sinfonie H-moll (unvollendet).
 (Geb. 31. Jänner 1797 in Wien, (Die zwei Sätze der H-moll-Sinfonie, und zwar Allegro moderato und Andante con moto, deren Komposition in das Jahr 1812 zurückreicht, wurden im Nachlasse Schuberts nebst Skizzen zu einem dritten Satz, zu dessen Ausführung es jedoch nicht mehr kam, vorgefunden; zum erstenmale wurde das Fragment am 17. Dezember 1865 in einem Konzerte der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aufgeführt.)
 gest. 19. Nov. 1828 daselbst.)
 3. **F. SMETANA** Vyšehrad, Sinfonische Dichtung.
 (Geb. 2. März 1824 in Leitomischl, (Nr. 1 der sinfonischen Dichtungen: »Mein Vaterland«.)
 gest. 12. Mai 1884 zu Prag.)
- ==== PAUSE ====
4. **MAX BRUCH** Violinkonzert G-moll, op. 26.
 (Geb. 6. Jänner 1838 in Köln a. Rh., Vorspiel und Allegro moderato. — Adagio. — Finale
 lebt in Berlin.) (Allegro energico).
 Solo: Herr Konzertmeister **Karl Berla.**
 5. **RICHARD WAGNER** Vorspiel zu: »Die Meistersinger von Nürnberg«.
 (Geb. 22. Mai 1813 in Leipzig, (Im Oktober 1867 war die Partitur der »Meistersinger« beendet. In diesem Werke wollte der Meister gewissermaßen ein heiteres Gegenspiel des in seinem »Tannhäuser« enthaltenen Sängerkrieges auf der Wartburg geben. Im Vorspiel sind nahezu alle Themen und Motive verwertet, namentlich das breit dahinströmende, gleich im Anfang einsetzende Meistersingerthema; als Instrumentalkomposition gehört das Meistersinger-Vorspiel zu den herrlichsten Schätzen der Tonkunst. Die erste Aufführung der »Meistersinger von Nürnberg« fand am 21. Juni 1868 in München statt.)
 gest. 13. Februar 1883 zu Venedig.)

Samstag, den 10. April 1915, halb 8 Uhr abends im Großen Konzerthaus-Saale

Außerordentliches Sinfonie-Konzert

Dirigent: **Ferdinand Löwe.**

PROGRAMM:

Ouvertüre zu Leonore (Nr. 3).

Ludwig van Beethoven **IX. Sinfonie.**

Mitwirkend: Frau Gertrude Foerstel-Links (Sopran), Frau Luisa Botstiber (Alt), Herr Dr. Franz von Székelyhidy (Tenor), Herr Kammersänger J. v. Raatz-Brockmann (Baß), die Singakademie des Wiener Konzert-Vereines, der Gesangverein österr. Eisenbahnbeamten und das Orchester des Wiener Konzertvereines.

Nächste Populäre Orchester-Konzerte

Sonntag, den 11. April 1915 im Großen Konzerthaus-Saale.

Donnerstag, den 15. April 1915 im k. k. Volksgarten.

==== **PROGRAMM 20 HELLER** ====